



RePhoR - Verbundprojekt DreiSATS (Umsetzungsphase)

Technologiedemonstration zur Kombination von Staubfeuerung und Säureaufschlussgranulierung mit integrierter Schwermetallabscheidung für das regionale Phosphorrecycling im „Mitteldeutschen Dreiländereck“ Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen, Teilprojekt 6"

Fördermittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Projektträger	Projektträger Karlsruhe
Teilprojekt MFPA	Laborative Entwicklung und analytische Untersuchungen zum Phosphor-Verwertungsverfahren innerhalb der DreiSATS - Konzeption - Phase 1
Projektleiter	Herr Dr. rer. nat. Frank Hauser ☎ +49.3643.564 357 @ frank.hauser@mfpa.de
Partner	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH, Markranstädt pontes pabuli GmbH, Leipzig; Carbotechnik GmbH, Geretsried Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS, Dresden Lufttechnik Crimmitschau GmbH, Crimmitschau
Laufzeit	07/2020 – 06/2023
Fördersumme	416.463,00 €
Kurzfassung	In dem Teil der Phosphor (P) - Rückgewinnung innerhalb der DreiSATS-Konzeption wollen die Projektpartner eine prototypische Versuchs- und Demonstratoranlage zur Verwertung von Klärschlammmaschen nach dem pontes pabuli - Verfahren konzipieren, errichten und daran systematische Versuche und Untersuchungen durchführen. Die MFPA ist dabei Entwicklungspartner und wird die Versuche analytisch begleiten. Im Teilprojekt der MFPA steht die laborative Entwicklung und Untersuchung von Teilprozessschritten des P-Verwertungsverfahrens im Vordergrund. Ziel dabei ist, eine Basis für die Konzeption und den anschließenden Betrieb der Versuchsanlage zu legen. Durch umfangreiche Laboruntersuchungen soll eine Parametermatrix entwickelt werden, die für unterschiedliche Einsatzstoffe und Rezepturen kausale Zusammenhänge der Einflussgrößen auf den Prozess bzw. die Produktqualität und entsprechend die erforderliche Prozessführung aufzeigt. Weiterhin steht für die MFPA im Teilprojekt die Evaluierung und analytische Untersuchung von Einsatz-, Zwischen- und Endprodukten sowie der Reaktionsabläufe als Aufgabe. Ziel ist dabei die analytische Begleitung der Entwicklung des P-Verwertungsverfahrens und die wissenschaftlich-technische Bewertung der Analysen.